Personalien

Silke Denner, Philpp Lüke, Eric Gramtzki, Thomas Gronmayer – GdW zeichnet die besten Immobilien-Ökonomen 2016 aus

Der GdW hat auf der 13. Sommerakademie für den Führungsnachwuchs der Wohnungswirtschaft in Bochum die besten Immobilien-Ökonomen (GdW) des Jahres 2016 ausgezeichnet. Der Spitzenverband der Wohnungswirtschaft gratuliert den vier Preisträgern zu ihren hervorragenden Gesamtleistungen.

Preisträger 2017 – Sommerakademie der Wohnungswirtschaft für Nachwuchskräfte
20. bis 23. August 2017 in Bochum

Name, Vorname	Akademie	Studienarbeit	Unternehmen
Gronmayer, Thomas	**AWI** – Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft GmbH, Stuttgart	**Innenentwicklung als Lösungsansatz zur Reduzierung des Flächenverbrauchs in Deutschland** - theoretische Herangehensweisen und die Nachverdichtung einer Mietwohnanlage aus den 1960er-Jahren als Umsetzungsbeispiel	Property Management bei SV SparkassenVersicherung Holding AG, Stuttgart
Gramatzki, Eric	**BBA** - Akademie der Immobilienwirtschaft e.V., Berlin	**Die Kundenzufriedenheit von Bestandskunden als Marketinginstrument für Neukundengewinnung und -bindung in Großwohnsiedlungen, am Beispiel des Märkischen Viertels.**	GESOBAU AG, Berlin
Lüke, Philipp	**EBZ** Business School – University of Applied Sciences, Bochum	**Welches Geschäftsmodell ist für die Einführung und Vermarktung von SMART HOME Produkten am erfolgreichsten?**	Freie und Hansestadt Hamburg (LIG) Abteilung Vertrieb /Verkauf Wohnungen
Denner, Silke	**SFA** - Südwestdeutsche Fachakademie der Immobilienwirtschaft e.V., Wiesbaden	**Die Mietpreisbremse – ein geeignetes Instrument zur Dämpfung der Entwicklung von Mietpreisen in Frankfurt am Main?**	ABG Frankfurt Holding Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Die Abschlussarbeiten zum Download finden Sie hier per KLICK

Jeder der ausgezeichneten Preisträger wurde von einer der bestehenden Ausbildungsakademien für den Preis vorgeschlagen. “Unsere Nachwuchskräfte bestätigen Jahr für Jahr die durchgängig hohe Qualität der wohnungswirtschaftlichen Ausbildung. Ihre Leistungen untermauern das hervorragende Angebot an Fort- und Weiterbildung in unserer Branche”, erklärte Dr. Christian Lieberknecht, Geschäftsführer des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

Mit der 13. Sommerakademie setzt sich das fest etablierte Erfolgsmodell für Personalförderung fort. In Fachvorträgen und Workshops, Diskussionsrunden und im Rahmen einer Exkursion sowie Team-Events bietet die Wohnungswirtschaft ihren talentierten Nachwuchskräften die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Kompetenzen sowie ihr Netzwerk zu erweitern und sich konstruktiv auszutauschen. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind entscheidende Erfolgsfaktoren für die Unternehmen. Diejenigen, die morgen leitende Positionen in den Wohnungsunternehmen bekleiden sollen, müssen heute verantwortungsvoll darauf vorbereitet werden.

Die diesjährige viertägige Veranstaltung steht unter dem Motto “Arbeitswelt 4.0”. Dynamik, Innovation und Veränderungen nehmen auch im Berufsalltag der jungen Nachwuchskräfte zu. Während der Sommerakademie werden sie auf diese Herausforderungen und Megatrends vorbereitet. Sie treten u. a. in Dialog mit hochkarätigen Persönlichkeiten aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, analysieren Herausforderungen und finden gemeinsam innovative Lösungen und Möglichkeiten, diese in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.Die Sommerakademie der Wohnungswirtschaft findet jedes Jahr beim EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft statt und hat sich zum Ziel gesetzt, Nachwuchsführungskräfte der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft auf die Zukunft vorzubereiten.

Katharina Burkardt

Der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen vertritt als größter deutscher Branchendachverband bundesweit und auf europäischer Ebene rund 3.000 kommunale, genossenschaftliche, kirchliche, privatwirtschaftliche, landes- und bundeseigene Wohnungsunternehmen. Sie bewirtschaften rd. 6 Mio. Wohnungen, in denen über 13 Mio. Menschen wohnen. Der GdW repräsentiert damit Wohnungsunternehmen, die fast 30 Prozent aller Mietwohnungen in Deutschland bewirtschaften.